

Auswahlwettbewerb zur Internationalen ChemieOlympiade trotz Kontaktbeschränkungen: Die besten Nachwuchskemikerinnen und -chemiker Deutschlands sind ermittelt

Fünfzehn Schülerinnen und Schüler, die am Auswahlverfahren zur 52. Internationalen ChemieOlympiade 2020 in Istanbul (Türkei) teilnehmen, saßen am Sonntag, dem 17.05.2020 an ihren Laptops im Schlafzimmer, in der Schule oder im Wohnzimmer und hatten einen Stapel leeres Papier vor sich liegen. Denn in Zeiten der Kontaktbeschränkungen durch die Corona-Pandemie ist vieles anders. Normalerweise wären die Schülerinnen und Schüler, die sich über mehrere Runden des Auswahlwettbewerbs bis in die letzte, entscheidende Runde vorgekämpft haben, für eine Woche ans IPN in Kiel gekommen, hätten titriert, filtriert und gewogen. Diesmal wurden die vier Schülerinnen und Schüler, die Deutschland bei dem internationalen Wettbewerb in der Türkei im Juli 2020 vertreten werden, in einer "Remote-Klausur" ermittelt.

Im Laufe der fünfstündigen Klausur widmeten sich die Schülerinnen und Schüler Photoredoxkatalysatoren, dem Sauerstofftransport im Körper und Schlittschuhläufern auf dem Eis. Es wurde gerechnet, gezeichnet und geschrieben. Am Ende standen die Gewinner in folgender Reihenfolge fest:

Maximilian Mittl, Carl-Orff-Gymnasium Unterschleißheim (Bayern)

Frederik Laurin Walter, Werner-von-Siemens-Gymnasium in Magdeburg (Sachsen-Anhalt)

Linus Schwarz, Landesgymnasium für Hochbegabte in Schwäbisch Gmünd (Baden-Württemberg)

Tom Erik Steinkopf, Georg-Cantor-Gymnasium in Halle (Sachsen-Anhalt)

Diese Vier vertreten nicht nur Deutschland bei dem internationalen Wettbewerb, der in diesem Jahr ebenfalls erstmalig über eine theoretische "Remote-Klausur" ausgetragen wird, sie werden auch in die Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen.

Auf den Plätzen 5 bis 8 folgen Lukas Hamm (Anne-Frank-Gymnasium in Rheinau), Mercina Albrecht (Max-Steenbeck-Gymnasium in Cottbus), Damian Groß (Werner-von-Siemens-Gymnasium in Magdeburg) und Alina Emily Scheuermann (Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium in Neustadt). Diese Schülerinnen und Schüler bilden das Nachrückteam. Ihnen wird die Möglichkeit geboten, an Auslandspraktika teilzunehmen, die vom Förderverein Chemie-Olympiade organisiert werden.

Kontakt:

Sonja Hanebaum

hanebaum@leibniz-ipn.de